

Alexia Fürnkranz-Prskawetz, Bernhard Rengs

TU Wien

Mathematik in der Ökonomie

Ökonomische Prozesse, wie z.B. die Preisbildung, die Profitmaximierung, die Staatsschuldendynamik, etc., können anhand mathematischer Gleichungen beschrieben werden.

Neben statischen Konzepten spielt die dynamische Entwicklung ökonomischer Prozesse eine wesentliche Rolle um das langfristige Verhalten ökonomischer Variablen zu beschreiben. In Abhängigkeit der Modellierung (stetig versus diskret) handelt es sich dabei um Differenzen - bzw. Differentialgleichungen durch welche das ökonomische System beschrieben werden kann. Der Vortrag gibt einen Einblick in ausgewählte mikro- und makroökonomische Fragestellung und zeigt anschaulich wie diese mathematisch formuliert und analysiert werden können.